

Neuerliche scharfe Kursrückgänge.

Die Ernüchterung der Börse hält an, der ehemalige Hausstaumel ist einer Verzagttheit und Niedergeschlagenheit gewichen, welche die Rückwirkung der herrschenden politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Auffassung der finanziellen Kreise zum Ausdruck bringen. Der mit kurzen Unterbrechungen schon seit mehr als Jahresfrist währende Liquidationsprozeß auf dem heimischen Markt hat gerade seit Kriegsende die schärfsten Formen angenommen, und wenn speziell den Entwertungen der letzten Zeit auch viel spekulative Mache anhaftet, so ist der Preissturz doch größtenteils auf Rechnung des privaten Effektenbesitzes zu setzen, der nach den Ausschreitungen der Haussaße sich nunmehr einer strengen Effektenblut befeihigt. Die Ausnahmefähigkeit des Marktes hat darunter stark gelitten, so daß neu zuströmende Ware nur unter großen Kursopfern untergebracht werden kann, und diese würden sich wohl noch empfindlicher gestalten, wenn nicht die Kontermine große Posten aufnehmen würde. Trotz der Deckungen der letzteren waren gestern wieder scharfe Einbußen zu verzeichnen.

In der Kullisse haben sich Kreditaktien bis 594 um 17 K., Angloaktien bis 360 um 18 K., Unionbank bis 478 um 9 K., Bankverein bis 430 um 15 K., Länderbank bis 420 um 15 K., Ungarische Kredit bis 845 um 23 K., Staatsbahn bis 718 um 40 K., Alpine bis 814 um 29½ K., Rima-Muraner bis 802 um 42 K., Kruppaktien bis 615 um 27 K., Tabakaktien bis 861 um 14 K., Orientbahn bis 995 um 25 K. ermäßigt. Von Schrankenwerten sanken Bodentreditaktien bis 1005 um 50 K., Niederösterreichische Eskompte bis 700 um 25 K., Kommerzialbank bis 4400 um 160 K., Dampfschiff bis 1330, Austria-Emailaktien bis 845 und Karpathen-Petroleum bis 1477 um je 45 K., Galiciaaktion bis 1020 um 55 K., U. E. G.-Unionaktien um 36 K., Waffenaktien bis 1002 um 48 K., Goldhütte bis 960 um 58 K., Ungarische allgemeine Kohlen bis 1610 um 50 K., Austerlitzer chemische bis 1030 um 55 K., Prager Eisen bis 2700 um 100 K., Veitscher bis 1320 um 60 K., Trifailer bis 440 um 35 K., Brügger bis 1645 um 75 K. u. Nachfrage trat dagegen nach Lombarden, Lloydaktien, Türkenlosen und den beiden Goldrenten hervor, welche letztere sich um je drei Prozent erhöhten.

Wie verheerend die Baissa bisher schon gewirksamhaftet hat, ist aus der folgenden Aufstellung zu ersehen, welche die Schätzwerte zur Zeit der Hochkonjunktur im Sommer 1917 sowie die gestrigen Schlusskurse umfaßt.

	Schätzwert vom 1. Juli 1917	Kurs vom 26. Nov. 1918	Gegen 1. Juli 1917
Anglobank	545	360	- 185
Bankverein	625	430	- 195
Bodentredit	1685	1005	- 680
Kredit	800	594	- 206
Ungarische Kredit	1140	845	- 295
Niederöst. Eskompte	1010	700	- 310
Länderbank	570	420	- 150
Unionbank	700	478	- 222
Orientbahnen	1150	995	- 155
Buschtihrader B.	960	850	- 110
Dampfschiff	2290	1330	- 960
Nordbahn	5900	5050	- 850
Lloyd	2200	1710	- 490
Navigazione	3130	2370	- 760
Staatsbahn	935	718	- 217
Staatsbahn-Genußsch.	440	390	- 50
Brosche	845	780	- 65
Alpine	1015	814	- 201
Austria Email	900	845	- 55
Goldhütte	1365	960	- 405
Prager Eisen	3600	2700	- 900
Rima-Muraner	1085	802	- 283
Stodawerke	1050	655	- 395
Waffenfabrik	2450	1002	- 1448
Salgokohlen	1035	808	- 227
Trifailer	615	440	- 175
Ung. allg. Kohlen	1900	1610	- 290
Veitscher	1425	1320	- 105
Apollo Mineral	800	648	- 152
Karpathen-Petrol.	1960	1477	- 483
Galicia	1445	1020	- 425
Semperit	935	705	- 230